

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

Bek. gem. 29. März 1952

21c, 27/01. 1848 964. Licentia Patent-
Verwaltungs-G.m.b.H., Frankfurt/M. |
Zerlegbarer Einschub. 20. 9. 61. L 30 345.
(T. 5; Z. 1)

Nr. 1 848 964* **eingetr.**
29. 3. 62

Licentia

PATENT-VERWALTUNGS-G.M.B.H.

Bearbeiter:

Frankfurt (Main), Theodor-Stern-Kai 1

Tag:

20. SEP. 1961

Öhlschlegel/B

An das

Deutsche Patentamt

(13b) München 2

Zwibrückenstraße 12

Betrifft: PB-Nr. Öh-31 163 Gm.

Hiermit melden wir,

Licentia Patent-Verwaltungs-G.m.b.H.,
Frankfurt (Main), Theodor-Stern-Kai 1,

den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand an und beantragen seine Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster.

Die Bezeichnung lautet:

Zerlegbarer Einschub

Die Anmeldegebühr von DM 30,— wird auf das Postscheckkonto des Patentamtes überwiesen.

Es liegen bei:

1. zwei weitere Stücke dieses Antrages,
2. drei gleichlautende Beschreibungen mit Schutzansprüchen,
3. 1 Blatt Zeichnungen in dreifacher Ausfertigung,
4. zwei vorbereitete Empfangsbescheinigungen.

Gleichzeitig wird beantragt, die Eintragung des Gebrauchsmusters um drei Monate auszusetzen.

Licentia Patent-Verwaltungs-G.m.b.H.
in Generalvollmacht 279/50

HOLICE

Anlagen!

Lic ntia Patent-Verwaltungs-GmbH
Frankfurt/Main, Th odor-Stern-Kai 1

Öhlschlegel/B

PB-Nr. Öh-31 163

Zerl gbarer Einschub

Di Neuerung betrifft einen zerlegbaren Einschub, welcher sich je nach Einbauweise in Gestellen einbauen, zu Gruppen zusammenfügen od r in Rahmen oder Türen in Schwenkbauweise verwenden läßt.

Ein zerlegbarer Einschub, ein Gestell und/oder Gruppen von Gestellen bildend, besteht aus mindestens zwei gleichen gelochten und pr filiarten Rahmen und mindestens zwei gleichen gelochten und pro-filiarten Gleitschienen, sowie C-förmigen Laufschienen, die mit r chteckigen Laufmuttern bestückt sind, und infolge der Lochung in jeder Ebene und in jedem gewünschten Abstand befestigt werden könn n, so daß die Gestelle in Einschub- oder in Schwenkbauweise verw ndbar sind, wobei Rahmen und Gleitschienen mittels einer kraft- und formschlüssigen Schraubverbindung zusammengebaut sind.

Durch die eingestanzten Bohrungen wird eine vielseitige Bestückungs-möglichkeit erzielt, wobei auch zusätzliche Versteifungen durch An-bringen von Streben oder Schienen möglich sind. Zum Beispiel C-för-mig Schienen, die mit rechteckigen Laufmuttern bestückt werden und infolg d r Lochungen in jed r Eben b festigt w rd n können, lassen di schn lle Montage unt rschiedlichster Bausteine od r -gruppen zu. Entsprechend Dimensioni rung der Laufmuttern in d r Breite mög-

licht z. B. beim Einbau von gedruckten Leiterplatten einen definierten Abstand.

Nach dem Anbringen einer Frontplatte mit Griff und entsprechenden Führungstiften erhält man einen üblichen Einschub.

Eine Platte mit Steckanschlüssen ist an einer Seite des Einschubs vorgesehen, an die die Stromeinspeisung durch mindestens ein flexibles Flachkabel erfolgt, damit der Einschub auch während des Betriebes herausgezogen und gedreht werden kann. Damit entfallen komplizierte Führungsbuchsen. Fehlersuche und Kontrollmessungen können somit jederzeit durchgeführt werden.

In Figur 1 sind die zwei gelochten und profilierten Rahmen 1 und 2 sowie die gelochten und profilierten Gleitschienen 3 und 4 dargestellt. 9 und 10 sind C-förmige Schienen, die mit gebräuchlichen Befestigungen 11 am Rahmen angebracht werden und mit Laufmuttern 12 versehen sind. Die form- und kraftschlüssige Verbindung wird an den Stellen 5, 6, 7 und 8 beim Zusammenbau angewandt. Sie ist in Fig. 4 im Schnitt gezeichnet. Figur 2 zeigt den Grundriß einer gelochten und profilierten Schiene. Figur 3 ist ein Schnitt, der das Profil der Schiene, wie es vorzugsweise gestaltet wird, zeigt. Fig. 5 stellt den zerlegbaren Einschub dar, der mit Frontplatte und Griff sowie mit entsprechenden Führungstiften als üblicher Einschub ausgeführt ist.

Es ist ohne weiters ersichtlich, daß in dem zerlegbaren Einschub

nach d r Neu rung beliebig vi l Baust ine oder -gruppen in b lie-
bigen Abständen untergebracht werden können und daß er universell
in Einbauweise in Gestellen und zu Gruppen zusammengefügt oder in
Rahmen oder Türen in Schwenkbauweise verwendbar ist.

Schub
Patentansprüche

Schutzansprüche

1. Zerlegbarer Einschub, dadurch gekennzeichnet, daß Gestelle und/der Gruppen von Gestellen aus mindestens zwei gleichen gelochten und profilierten Rahmen und mindestens zwei gleichen gelochten und profilierten Gleitschienen sowie C-förmigen Laufschiene, die mit rechteckigen Laufmuttern bestückt sind und infolge der Lochung in jeder Ebene und in jedem gewünschten Abstand befestigt werden können, bestehen, und daß die Gestelle in Einschub- oder in Schwenkbauweise verwendbar sind, wobei Rahmen und Gleitschienen mittels einer form- und kraftschlüssigen Schraubverbindung zusammengebaut sind.
2. Zerlegbarer Einschub nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß Streben oder Schienen als zusätzliche Versteifungen befestigt werden können.
3. Zerlegbarer Einschub nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die kraft- und formschlüssige Schraubverbindung zweier dünner Bleche oder dergleichen so ausgeführt ist, daß die Bleche an den Schraubstellen trichterförmig so ineinander gezogen sind, daß der Schraubenkopf an einem Teil der Trichterinnenwand anliegt und in dem Teil der Trichterinnenwand ein Gewinde eingeschnitten ist, der zu dem dem Schraubenkopf abgewandten Blech gehört.
4. Zerlegbarer Einschub nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die kraft- und formschlüssige Schraubverbindung zweier dünner Bleche oder dergleichen so ausgeführt ist, daß die Bleche an den

Schraubstellen gegenseitig gesenkt sind und in die Senkung des einen Werkstoffes eine Schraube eingeführt werden kann und in die Senkung des anderen Werkstoffes eine zur Schraube genau passende Mutter mit der Senkung entsprechendem Konus eingesetzt und mit der Schraube verschraubt werden kann.

5. Zerlegbarer Einschub nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß eine Platte mit Steckanschlüssen vorgesehen ist, an die die Stromeinspeisung durch mindestens ein flexibles Flachkabel erfolgt.

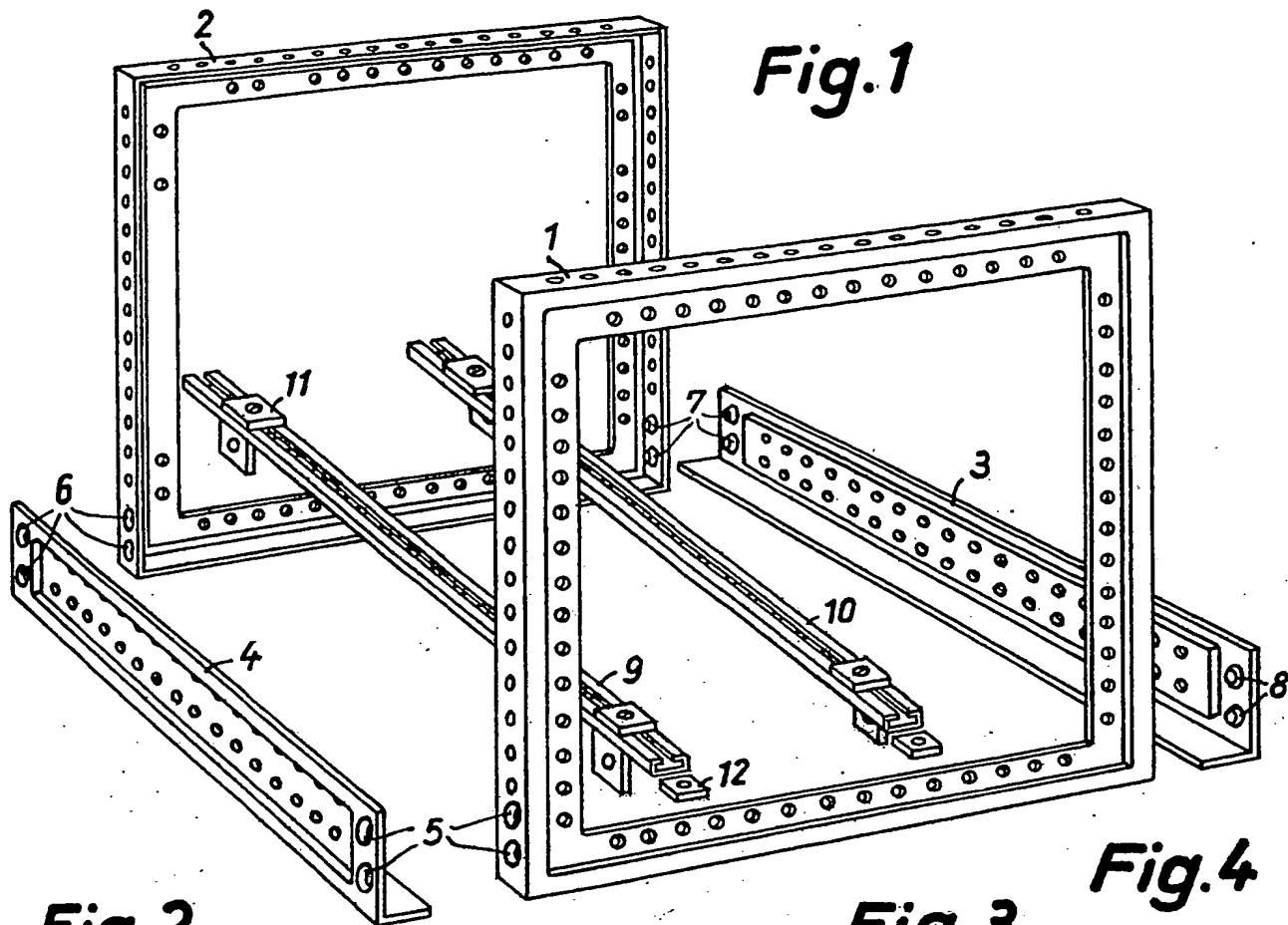


Fig. 1

Fig. 2

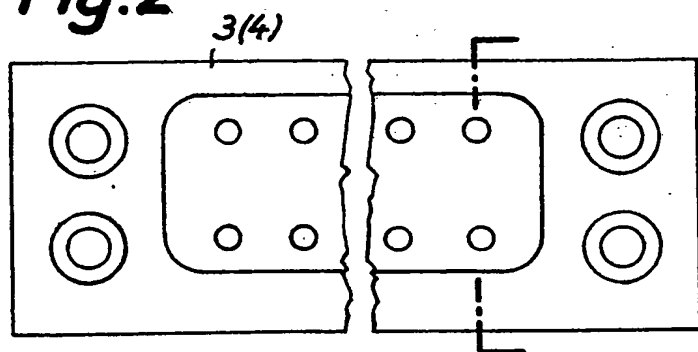


Fig. 3

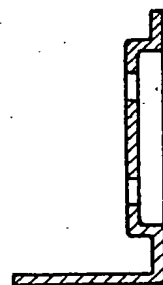


Fig. 4

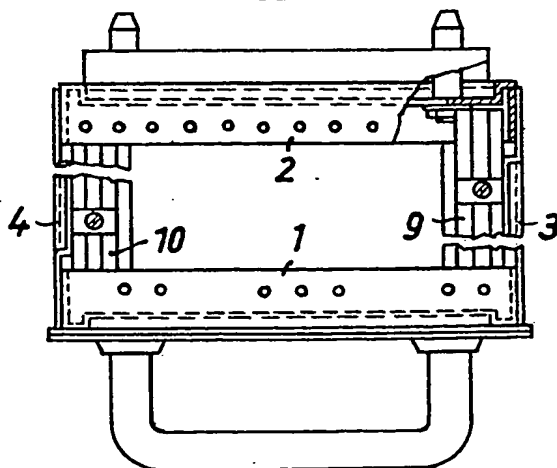
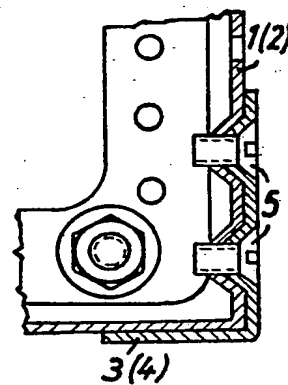


Fig. 5